

Bericht Famulatur November 2013

Reinhold Klein 13.11. 2013

Änderung der Approbationsordnung: Pflicht- Famulatur beim Hausarzt! Bericht aus der Arbeitsgruppe Famulaturkonzept Allgemeinmedizin der DEGAM

Die Novelle der Approbationsordnung vom 24.7.2012 sieht verpflichtend vor, einen von vier Famulatur-Monaten in einer Einrichtung der hausärztlichen Versorgung abzuleisten. Die Famulatur kann bei Allgemeinärzten, Kinderärzten und hausärztlich tätigen Internisten absolviert werden. Alle Studierenden, die ab dem SS 2013 den klinischen Studienabschnitt beginnen, müssen bis zur Zulassung zur Ärztlichen Prüfung M2 eine entsprechende Famulatur nachweisen. Die Einrichtung einer verpflichtenden Hausarztfamulatur bedeutet, dass künftig bundesweit ca. 10.000 Famulaturstellen pro Jahr notwendig werden, um den Bedarf zu decken. Um einen geeigneten Famulaturplatz müssen sich die Studierenden bislang selbst kümmern.

Arbeitsgruppe Famulatur der DEGAM

Aufgrund dieser neuen Situation hat die DEGAM unter Leitung von Prof. Dr. Reinhold Klein die „Arbeitsgruppe Famulaturkonzept Allgemeinmedizin“ ins Leben gerufen. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, ein Konzept für die Famulatur in der Hausarztpraxis zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe besteht aus Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM), der Gesellschaft der Hochschullehrer für *Allgemeinmedizin* e.V. (GHA), der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) und dem Deutschen Hausärzterverband. Mit einbezogen ist die deutsche Gesellschaft für allgemeine ambulante Pädiatrie (DGAAP).

Bisher fanden vier Treffen (19.10.12 Mainz, 09.02.2013 Frankfurt, 25.05.2013 Frankfurt, 12.09.2013 in München) sowie eine Telefonkonferenz am 12.7.2013 statt.

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Prof. Dr. Erika Baum (U. Marburg)
- Anton Beck (TU München)
- Prof. Dr. Antje Bergmann (U. Dresden)
- Dr. Folkert Fehr (DGAAP)
- Dr. Bert Huenges (U. Bochum)
- Janna-Lina Kerth (bvmd)
- Prof. Dr. Reinhold Klein (TU München)
- Dr. Michael Klock (U. Bochum)
- Christian Kraef (bvmd)
- Dr. Thomas Ledig (U. Heidelberg)

- Dr. Peter Maisel (U. Münster)
- Dr. Michael Mühlenfeld (Deutscher Hausärzteverband)
- Dr. Lutz Müller (DGAAP)
- Prof. Dr. Wilhelm Niebling (U. Freiburg)
- Sonja Rettenmeier (Doktorandin U. Heidelberg)
- Dr. Hans-Michael Schäfer (U. Frankfurt)
- Martin Schmidt (bvmd)
- Dr. Irmgard Streitlein-Böhme (U. Freiburg)
- Martin Lohrengel (BVMD)
- Odilo Schnabel (Zaberfeld)

Die Arbeitsgruppe orientiert sich an den Bedürfnissen der Studierenden. Hierbei stützt sie sich auf die Ergebnisse der vom BVMD durchgeführten Studentenbefragung und einer in Heidelberg laufenden Doktorarbeit zu diesem Thema.

- **Famulaturstellen-Vermittlung:** Inzwischen wurde auf der DEGAM-homepage eine Famulaturbörse zur bundesweiten Vermittlung von Famulaturplätzen eingestellt – derzeit stehen knapp 200 Plätze bundesweit zur Verfügung- Tendenz steigend! Leider deckt dies nicht annähernd den Bedarf. Aufgrund der neuen Gesetzeslage werden ca. 10.000 Famulaturplätze pro Jahr benötigt.
- **Lehrangebots-Auswahlkatalog / Portfolio :** Ein Lehrangebots-Auswahlkatalog wurde erstellt. Er soll Famulaturarzt und Famulus dabei unterstützen zu Beginn der Famulaturzeit auf Grund der Selbsteinschätzung des Studierenden und der vor Ort vorhandenen Möglichkeiten geeignete Lehrangebote auszuwählen die in den kommenden vier Wochen umgesetzt werden sollen. – Ein entsprechendes Portfolio wird noch entwickelt.
- **Weitere Materialien:** Die DEGAM- Arbeitsgruppe erarbeitet Informationsmaterial zu formalen und inhaltlichen Fragestellungen die mit der Famulatur zusammenhängen – sie sind künftig auf der DEGAM-Seite für Studierende und betreuende Ärzte zugänglich
- **Qualitätskontrolle:** Sowohl die Famulaturpraxen, als auch das DEGAM – Famulaturprogramm sollen regelmäßig evaluiert werden. – Entsprechende Instrumente werden derzeit entwickelt.

Aktuell wird die Vermittlungsplattform „ DEGAM-Famulaturbörse“ technisch weiter verbessert. Ein bundesweites Netz von Ansprechpartnern für öffentliche Institutionen wie z.B. Ärztekammern, KVen, Universitäten etc. ist im Aufbau.

Wir benötigen dringend weitere Praxen, die ihre Tür für unseren medizinischen Nachwuchs öffnen!

Bei Interesse tragen Sie sich bitte unter <http://www.degam-famulaturboerse.de/> in die DEGAM-Famulaturbörse ein!

Literatur:

1. Klein R: Änderung der Approbationsordnung: Pflicht-Famulatur beim Hausarzt. Z Allg. Med.2013; 89 (2)
2. Stein K., Maisel P. , Klein R. : Lern- und Lehrhilfe in der Famulatur Der Hausarzt 50 (12) : 13
3. Homepage und FAQs der Famulatur-Arbeitsgruppe: <http://www.degam-famulaturboerse.de>